

## Haupt - und Finanzausschuss

# ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 42. Sitzung / 17. WP des Haupt - und Finanzausschusses  
anstelle der Gemeindevertretung als Eilausschuss  
am Donnerstag, 12.11.2020, 19:00 Uhr bis 19:40 Uhr  
Volkshalle Ehringshausen; Sitzungssaal

---

## **Anwesenheiten**

(Anwesenheitsliste entfernt)

## Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Mitteilungen und Anfragen
  - 3.1 Ehemaliges Omniplastareal
  - 3.2 Interimskita "Auf der Heide"
  - 3.3 Bachverlauf ehemaliges Omniplastgelände
  - 3.4 Interimskita "Auf der Heide"
  - 3.5 Gülle im Bereich "Tuchbleiche"
  - 3.6 Veranstaltungen Volkshalle
  - 3.7 Neuer Kommunalschlepper
  - 3.8 KiTa Dillwiese
4. Einbringung Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2020
5. Ausübung eines Vorkaufsrechts gemäß § 25 BauGB (VL-118/2020)
6. Grundstücksangelegenheit Nr. 606; Verkauf der Bauplätze im Baugebiet „Chattenhöhe II“ (VL-134/2020)

# Sitzungsverlauf

## 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz, eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses als Notausschuss der Gemeindevertretung und begrüßt die Erschienenen.

## 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

## 3. Mitteilungen und Anfragen

Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass...

### 3.1 Ehemaliges Omniplastareal

... das zur Revitalisierung des ehemaligen Omniplastareals durch das Planungsbüro die Notwendigkeit festgestellt wurde, das Plangebiet in zwei Bereiche zu unterteilen.

Der überwiegende Teil (17,3 ha) soll als Industriegebiet festgesetzt werden. Der verbleibende westliche Teilbereich mit einer Fläche von 1,8 ha soll einer Nutzung zugeführt werden, die einen immissionsschutzrechtlichen Puffer zwischen dem durch Wohnbebauung geprägten Südwesten von Ehringhausen und der geplanten Industriegebietsausweitung bildet.

### 3.2 Interimskita "Auf der Heide"

... für die Interimskita „Auf der Heide“ mittlerweile eine positive Bauvoranfrage vorliegt. Es handelt sich um eine Betriebserweiterung der Kita Dillwiese. Organisatorisch ist die Kita „Auf der Heide“ allerdings als eigene Einrichtung anzusehen.

### 3.3 Bachverlauf ehemaliges Omniplastgelände

Gemeindevertreter Erhard Henrich fragt nach, ob der Bachverlauf über das Omniplastgelände ein Hindernis darstellen würde.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass der Bachverlauf verrohrt sei und unter dem Omniplastgelände sowie unter einem Gebäude bei der Fa. Küster verlaufe. In dem Bereich unter einer Halle der Fa. Küster sei es kürzlich zu einem Rohrbruch gekommen. Derzeit werde geprüft, ob die Fa. Küster hier zu einer Kostenbeteiligung herangezogen werden kann.

### 3.4 Interimskita "Auf der Heide"

Gemeindevertreter Sebastian Koch fragt nach, wann die Interimskita „Auf der Heide“ bezugsfertig sei.

Bürgermeister Jürgen Mock führt aus, dass derzeit geplant sei im März 2021 den Kindergartenbetrieb aufzunehmen. Die größte Herausforderung werde sein, entsprechendes Personal zu finden. Dies gestalte sich aktuell schwierig. Auf Nachfrage von Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz teilt Bürgermeister Jürgen Mock mit, dass bislang noch kein offizieller

Zuwendungsbescheid für den Neubau Kindergarten Zehnetfrei vorliege. Man gehe aber nach wie vor von den zugesagten 1.5 Mio. € aus.

### **3.5 Gülle im Bereich "Tuchbleiche"**

Gemeindevertreter Berthold Rill kritisiert, dass ein Landwirt aus Leun im Bereich der „Tuchbleiche-krummes Ufer“ auf den Wiesenfeldern seine Gülle mit schwerem Gerät (45 m<sup>3</sup> Container) aufbringe. Hierdurch komme es zu Beschädigungen sowie zu Verunreinigungen auf den entsprechenden Wegen.

Bürgermeister Jürgen Mock führt aus, dass es hier spezielle Vorschriften gibt, wieviel Gülle auf einem ha verteilt werden darf. Solange der Landwirt sich hieran halte, bestehe keine Möglichkeit einzugreifen.

### **3.6 Veranstaltungen Volkshalle**

Gemeindevertreter Berthold Rill bemängelt, dass bei verschiedenen Veranstaltungen in der Volkshalle keine Hygienevorschriften eingehalten werden. Er erwarte von der Gemeindeverwaltung, und hier insbesondere vom Bürgermeister als örtliche Ordnungsbehörde, dass dies überwacht werde und gegebenenfalls eingeschritten werde. Das gleiche Problem sei bei religiösen Veranstaltungen in der Moschee in der Dillstraße zu erkennen. Auch hier sehe er die Gemeinde als örtliche Ordnungsbehörde in der Pflicht die Veranstaltungen zu überwachen. Gemeindevertreter Tobias Bell entgegnet, dass dies dann aber auch für alle religiösen Einrichtungen bzw. Veranstaltungen in Ehringshausen gelte.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass man sofern man Hinweise erhält auch tätig wird. Außerdem habe der Hausmeister der Volkshalle ein Auge bei den Veranstaltungen offen. Man könne nicht erwarten, dass die Gemeinde jede Veranstaltung kontrolliere. Vielmehr stehen hier die Mieter in der Verantwortung.

### **3.7 Neuer Kommunalschlepper**

Gemeindevertreter Berthold Rill bemängelt, dass der neue Kommunalschlepper zum Mulchen von Wiesenflächen mit einer Größe von rd. 500 m<sup>2</sup> im Bereich der „Tuchbleiche“ sowie für Mulcharbeiten an Waldwegen genutzt werde. Er stellt die Frage nach der Sinnhaftigkeit solche Bereiche mit dem Kommunalschlepper zu bearbeiten, da dieser einen hohen Kraftstoffverbrauch habe (Anmerkung: Der Verbrauch des Kommunalschleppers beträgt rd. 6-7 l je ha).

### **3.8 KiTa Dillwiese**

Gemeindevertreter Berthold Rill macht darauf aufmerksam, dass es im Bereich der KiTa Dillwiese durch einen Baum zu Beschädigungen an der angrenzenden Mauer des Nachbarn komme.

## **4. Einbringung Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2020**

Eine Nachtragsplanung wäre zwar entbehrlich gewesen, die Änderungen hätten auch mittels über- und außerplanmäßigen Auszahlungen umgesetzt werden können. Da allerdings eine Vielzahl von Teilhaushalten zum Teil kräftig durcheinandergewirbelt wurden und es zu großen Verschiebungen zwischen den Ertragsarten kommt, werden die Veränderungen in einem Nachtragshaushalt transparent dargestellt.

Unter dem Strich verbessert sich der geplante Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis. Dies ist in erster Linie auf Zuweisungen zur Kompensation von Gewerbesteuerausfällen sowie einer vorsichtigen Haushaltskalkulation, gerade im Bereich der Zuweisungen für die Kinderbetreuung, zurück zu führen.

Bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist mit deutlich weniger Erträgen zu rechnen, der Haushaltsansatz wird aufgrund der Interimssteuerschätzung vom September 2020 um 490.000 € reduziert.

Erfreulich ist, dass aus jetziger Sicht, der Gewerbesteueransatz in Höhe von 1.800.000 € unverändert bleiben kann. Aufgrund der vorsichtigen Prognose in der Haushaltsplanung sowie vereinzelt größerer Nachzahlungen für das Jahr 2018 kann trotz mehreren Vorauszahlungsherabsetzungen und Stundungsanträgen am geplanten Ansatz festgehalten werden.

Zudem erhält die Gemeinde Ehringshausen eine Zuweisung in Höhe von 670.000 € aus dem Corona-Programm des Bundes und Landes, welches eine pauschale Gewerbesteuerkompensation vorsieht.

Diese Zuweisung führt dazu, dass der ordentliche Fehlbetrag um 138.000 € reduziert werden kann. Ohne diese Zuweisung würde sich das bisher geplante Ergebnis um rd. 500.000 € verschlechtern.

Der Ausgleich im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 222.000 € wird über die Rücklage aus ordentlichen Ergebnissen aus den Vorjahren sichergestellt werden.

Auch im Finanzhaushalt kann, u.a. auch durch die pauschale Landeszuweisung, ein stabiler Ausgleich hergestellt werden. Der ursprünglich geplante Überschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 589.200 € erhöht sich auf nunmehr 782.400 €.

Bisherige beschlossene überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen wurden im Nachtrag aufgegriffen und eingearbeitet. Ebenso sind Anpassungen im Bereich der investiven Maßnahmen abgebildet und neue Maßnahmen veranschlagt worden.

Die Nachtragsplanung führt zu einem Zahlungsmittelbedarf von 196.600 €. Die Haushaltsplanung sah hier noch einen Bedarf in Höhe von 581.800 € vor.

Die geplante Liquidität beläuft sich somit zum 31.12.2020 auf 2.583.023 €. Unter Berücksichtigung der übertragenen Haushaltsreste aus 2019 in Höhe von 1.070.000 € wäre planerisch eine Liquidität von 1.513.023 € vorhanden

## **5. Ausübung eines Vorkaufsrechts gemäß § 25 BauGB**

**VL-118/2020**

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Bürgermeister Jürgen Mock ergänzt, dass der Erwerber zugesichert hat, für das angrenzende Gebäude der Gemeinde ein entsprechendes Wegerecht einzuräumen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss anstelle der Gemeindevertretung als Eilausschuss beschließt, auf das Vorkaufsrecht gemäß § 25 BauGB für das Anwesen in der Gemarkung Ehringshausen Flur 11, Flurstück 703/2 (Bahnhofstraße 18), zu verzichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**6. Grundstücksangelegenheit Nr. 606; Verkauf der Bauplätze im Baugebiet „Chattenhöhe II“ VL-134/2020**

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss anstelle der Gemeindevertretung als Eilausschuss beschließt folgende Grundstücksverkäufe:

Käufer: Alexander Bejfus, Am Ropperwald 7, 35614 Asslar-Werdorf,  
Grundstück: Gem. Katzenfurt, Flur 15, Flurstücke 152, 156, Chattenhöhe 9  
Größe: ges. 604 m<sup>2</sup>  
Preis/m<sup>2</sup> 119,09 € (erschlossen)  
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis): = 34.428,00 €  
Erschließungskosten = 37.503,36 €  
Gesamt = 71.931,36 €

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Käufer: Joachim Hausberg und Irmgard Werner, Mühlbachstraße 23 a, 35630 Ehringshausen,  
Grundstück: Gem. Katzenfurt, Flur 15, Flurstücke 151, Chattenhöhe 11  
Größe: 543 m<sup>2</sup>  
Preis/m<sup>2</sup> 119,71 € (erschlossen)  
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis): = 30.951,00 €  
Erschließungskosten = 34.052,01 €  
Gesamt = 65.003,01 €

Kostenträger der Umschreibung sind die Käufer.

Käufer: Lisa und Daniel Hörr, Hessenring 4, 35630 Ehringshausen,  
Grundstück: Gem. Katzenfurt, Flur 15, Flurstücke 150 Chattenhöhe 13  
Größe: 600 m<sup>2</sup>  
Preis/m<sup>2</sup> 119,13 € (erschlossen)  
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis): = 34.200,00 €  
Erschließungskosten = 37.277,04 €  
ergibt = 71.477,04 €

zzgl. Grünstreifen (Flur 15, Flurst. 154 mit 103 m<sup>2</sup> für 19,00 €/m<sup>2</sup>) = 1.957,00 €  
Gesamt = 73.434,04 €

Kostenträger der Umschreibung sind die Käufer.

Käufer:	Yvonne und Carsten Henrich, Kreisstraße 8 a, 35630 Ehringshausen,		
Grundstück:	Gem. Katzenfurt, Flur 15, Flurstücke 146, 147, Chattenhöhe 14		
Größe:	ges. 600 m <sup>2</sup>		
Preis/m <sup>2</sup>	119,13 € (erschlossen)		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):	=		34.200,00 €
Erschließungskosten	=		37.277,04 €
Gesamt	=		<u>71.477,04 €</u>

Kostenträger der Umschreibung sind die Käufer.

Käufer:	Jessica Laumann und Lukas Kunz, Richard-Wagner-Ring 17, 35630 Ehringshausen		
Grundstück:	Gem. Katzenfurt, Flur 15, Flurstücke 148, Chattenhöhe 16		
Größe:	544 m <sup>2</sup>		
Preis/m <sup>2</sup>	119,70 € (erschlossen)		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):	=		31.008,00 €
Erschließungskosten	=		34.108,59 €
Gesamt	=		<u>65.116,59 €</u>

Kostenträger der Umschreibung sind die Käufer.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Hans-Jürgen Kunz schließt die Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses um 19:40 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für Ihre Teilnahme.

Ehringshausen, 16.11.2020

Vorsitzender  
Hans-Jürgen Kunz

Schriftführer  
Lars Messerschmidt